

DEUTSCHER FLIESENVERBAND

Wow-Effekte an Wand und Boden

Technologische Innovationen und kommunikative Oberflächen wünscht sich die Innenarchitektin Sylvia Leydecker (BDIA) für die Gestaltung mit der Fliese. Was alles schon mit Keramik möglich ist, erklärt sie im arcade-Interview. Welche Chancen das Material in der Zukunft haben wird, belegt zudem eine Umfrage von Bauinfo Consult.



1.+2. Fliesen-Varianten von Steuler: 'Caprano' in natürlich weichen Farbtönen. 3. Für das Unternehmen 'F & S Solar Concept' hat Sylvia Leydecker die Innenarchitektur des neuen Verwaltungsgebäudes verantwortet. Der Sanitärbereich erstrahlt in Metallic-Glanz (Serie 'Vision', Agrob Buchtal). 4. Agrob Buchtal zeigt mit 'Caudex' eine moderne Optik von gelebtem Holz. 5. 'Sandstein' von Groh mit Relief und in verschiedenen Farben.



Sylvia Leydecker, Inhaberin von 100%interior Köln und Vizepräsidentin des Bundes Deutscher Innenarchitekten BDIA.

Fotos: Karin Hessmann (3), Reinhard Rosendahl (Porträt)

mit 38 % aller Antworten das Ranking an. Gefolgt von Linoleum mit 30 %.

arcade geht diesem Befund auf den Grund und hakte bei Sylvia Leydecker, 100%-interior Köln sowie Vizepräsidentin des Bundes Deutscher Innenarchitekten (BDIA), nach, warum das traditionsreiche Material Keramik neuerdings wieder so populär ist.

Hat sich die Rolle der Keramik-Fliese für die Gestaltung und Planung von Räumen in den letzten Jahren gewandelt? Wenn ja, in welchen Bereichen?

Die Fliese hat sich von klein, viereckig und dick zum attraktiven Gestaltungselement mit hohem ästhetischem Anspruch entwickelt – das gilt insgesamt für alle Anwendungen von Wohnen bis zum Office.

Unterm Strich wird sie immer wichtiger, drängt in weitere Bereiche vor und spielt manchmal sogar eine exklusive, allein stehende Rolle.

Was macht das Material so interessant für Innenarchitekten und Gestalter?

Es lässt sich aufgrund seiner Eigenschaften vielfältig einsetzen, was erst einmal die funktionale Basis darstellt. Spannend wird es ästhetisch betrachtet – hier stellt die Fliese immer öfter ein gestalterisches Highlight dar, indem sie zum ausgefallenen Eyecatcher avanciert oder auch reduziert, pur und minimalistisch für eine Haltung des perfekten Understatements stehen kann. Auch als 'Modul' lässt sie sich in unterschiedlichste Konzepte integrieren und avanciert dann zum Ausgangspunkt differenzierter Designlösungen.

Welche Trends gibt es hinsichtlich der Gestaltung, aber auch in Bezug auf die Oberflächenveredelungen?

Formate werden größer und schlanker dimensioniert, teils ausgefallen in der Formgebung. Oberflächen entwickeln sich dreidimensional und simulieren Materialien. Farbige Oberflächen sind gefragt, und – was ich persönlich viel spannender finde – auch

und Boden



1.+2. Hochwertige Wand- und Boden-Kreationen von Villeroy & Boch: Bei 'My Earth' (1) hat beinahe jede Fliese Unikatcharakter. 'Light Lusion' (2) besteht aus Reliefs, die durch ihr Licht- und Schattenspiel aparte Farbnuancen zum Leuchten bringen. 3.+4. Auswahl von NordCeram: 'Bornit' (3) setzt in Mosaik-Form auf edle Grautöne. 'Gent' (4) punktet mit Sichtbeton-Optik im Used Look. 5. Sieht echtem Alt-Holz verblüffend ähnlich: 'Legno Rustico' von Meissen.

Metallic, Effektpigmente, subtile Naturtöne und Weiß halten verstärkt Einzug. Ich wünsche mir technologische Innovationen, echte „Wows“ wie ultraleichte Materialität oder kommunikative Oberflächen. Gekoppelt mit einem poetischen Gestaltungsansatz, der das Leben mit der Fliese beflügelt...

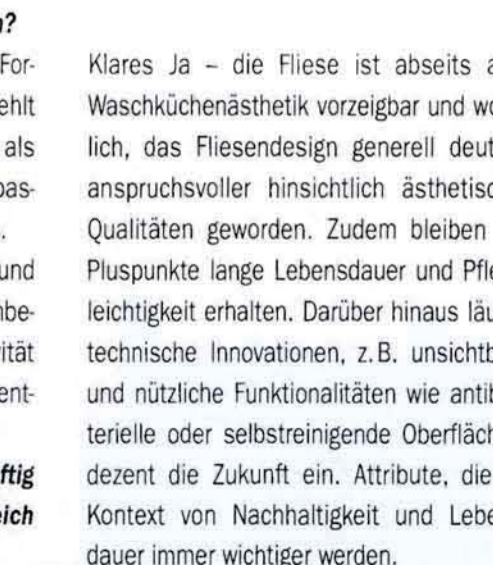
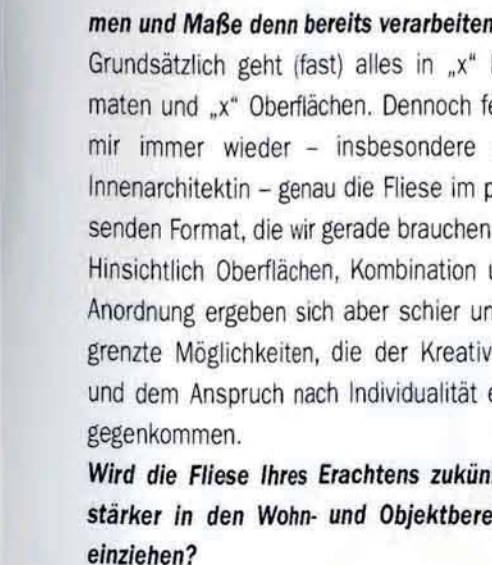
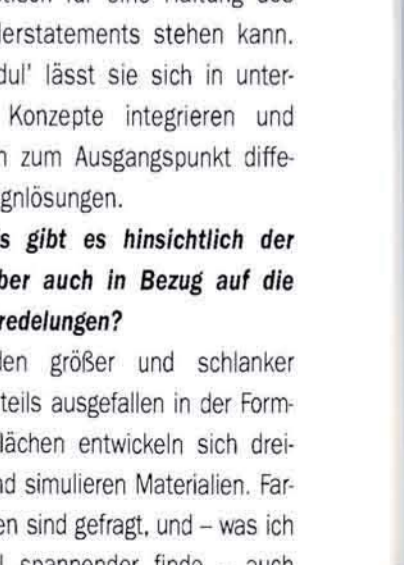
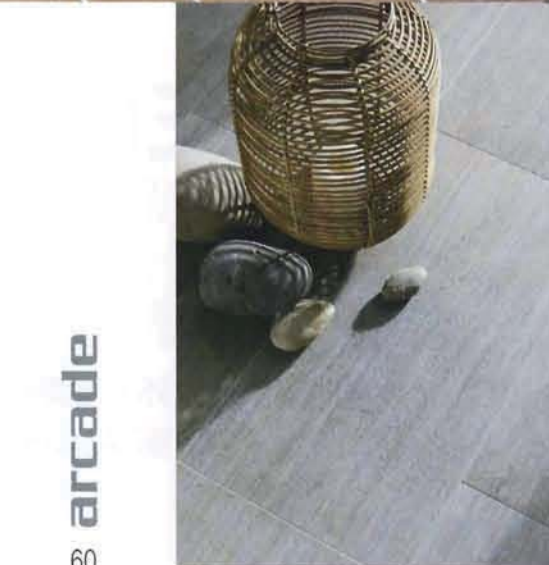
Wie variabel lassen sich verschiedene Formen und Maße denn bereits verarbeiten?

Grundsätzlich geht (fast) alles in „x“ Formaten und „x“ Oberflächen. Dennoch fehlt mir immer wieder – insbesondere als Innenarchitektin – genau die Fliese im passenden Format, die wir gerade brauchen.

Hinsichtlich Oberflächen, Kombination und Anordnung ergeben sich aber schier unbegrenzte Möglichkeiten, die der Kreativität und dem Anspruch nach Individualität entgegenkommen.

Wird die Fliese Ihres Erachtens zukünftig stärker in den Wohn- und Objektbereich einziehen?

Klares Ja – die Fliese ist abseits aller Waschküchenästhetik vorzeigbar und wohnlich, das Fliesendesign generell deutlich anspruchsvoller hinsichtlich ästhetischer Qualitäten geworden. Zudem bleiben die Pluspunkte lange Lebensdauer und Pflegeleichtigkeit erhalten. Darüber hinaus läuten technische Innovationen, z.B. unsichtbare und nützliche Funktionalitäten wie antibakterielle oder selbstreinigende Oberflächen, dezent die Zukunft ein. Attribute, die im Kontext von Nachhaltigkeit und Lebensdauer immer wichtiger werden.



Infos rund um die Fliese unter: www.fliesenverband.de